Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Dienstag, 15. August 2017 um 08:55

Givrins. Zwei Weltmeister-Titel für Gina Maria Schumacher: Die 20-jährige Tochter des siebenmaligen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher sicherte sich bei den ersten FEI-Weltmeisterschaften der Westernreiter in der Königsdisziplin Reining mit der deutschen Equipe und im Einzelwettbewerb zwei Goldmedaillen bei den Jungen Reitern.

Das Turnier auf der Anlage ihrer Mutter Corinna war für sie ein Heimspiel, doch die Titel bekam Gina Maria Schumacher dennoch wahrlich nicht geschenkt. Bereits im Vorfeld der Championate mit dem Stempel des Internationalen Reiterverbandes (FEI) wurde Gina Maria Schumacher als Favoritin auf den Titel gehandelt. Ihre bisherigen Ergebnisse ließen nichts anderes zu. Bundestrainer Nico Hörmann sagte: „Dass Gina eine Klasse für sich ist, dürfte hinreichend bekannt sein. Aber in diesem Jahr ist sie noch stärker geworden. Die erforderlichen Manöver werden immer perfekter ausgeführt. Normalerweise ist Gina zurzeit in ihrer Altersklasse nicht zu schlagen.“

Die Reithalle in Givrins unweit des Genfer Sees war prall gefüllt und die Stimmung bestens. Die Show konnte beginnen. 21 Teilnehmer hatten sich für den Finallauf qualifiziert, darunter fünf deutschen Reiter-Pferd-Kombinationen. Nach dem Ergebnis aus dem Teamwettbewerb ergab sich die Reihenfolge des Finallaufes. Als erster deutscher Starter musste Jakob Behringer (Kirchhardt) mit „Rascal Sensation“ in die Bahn und steigerte sein Ergebnis aus dem Vorlauf um 1,5 Punkte auf 214,5 - Platz elf im Endklassement. Um satte 3,5 Zähler hingegen verbesserte sich Anna Voss (Eltze) auf „Mandys Little Magnum“. Damit schob sie sich von Rang 14 auf Platz neun und war damit unter den Top-Ten.

Johannes Heil (Lindenfels) trumpfte im Finale groß auf. Mit „Wizper Little Gump BB“ zeigte er einen tollen Lauf, und am Ende standen 219 Punkte in der Ergebnisliste. Plus vier Punkte, aber

unter dem Strich gesehen leider nur der schmerzliche vierte Platz. Einen kleinen Dämpfer musste hingegen Maria Theresia Till (Leipzig) hinnehmen. Mit „ARC Captain“ hatte sie sich nach 218,5 im Teamwettbewerb mit einer 216 begnügen müssen, blieb aber letztendlich WM-Fünfte.

Als letzte Starterin ritt Gina Maria Schumacher im Sattel von „GottaNiftyGun“ in die Arena. Konzentriert begann sie ihre Prüfung, setzte ihr großes Können um und zeigte wie im Go-round eine perfekte Show. Alle Manöver wurden abermals korrekt ausgeführt. Am Ende ihrer Vorstellung wollte der Beifall und das Trampeln der Besucher auf den Tribünen nicht enden. Nach dem „Knuddeln“ ihres Vierbeiners und beim Ausritt standen auf der Anzeigetafel 224,5 Punkte: Sieg - Weltmeistertitel - zweite Goldmedaille.

Doch dahinter stehen auch Trainingsfleiß, Besessenheit, Ehrgeiz und viel Können – sowie es ein ganz großer Sportsmann der Familie stets während seiner aktiven Zeit vorgelebt hat: Gina Maria hat das Sieger-Gen von ihrem berühmten Vater Michael (48) geerbt.

Bei den Junioren gaben die Reiner aus Frankreich und Italien die Richtung vor. Die Goldmedaille sicherte sich Axel Pesk (Frankreich), der „Uncle Sparky“ aufgezäumt hatte, mit einer 221,5er-Wertung. Mit Silber und Bronze mussten sich Matteo Manual Bonzana (Italien, 218,5) mit „High Point Reiner“ und sein Landsmann Gabriele Landi (217,5) mit „Spirit Spanish“ zufriedengeben. Die folgenden zwei Plätze wurden ebenfalls wieder an diese Nationen vergeben: Platz vier an Marie Baralon (Frankreich, 216) mit „Chicken Sandwich“ und mit zwei Punkten Abstand folgt Lisa Werdaner mit „Chic N Roost“.

Erfreulich aus deutscher Sicht ist, dass sich Franziska Engel aus Hohenstein noch unter in die Top-Sechs verbessern konnte. Im Vorlauf mit „Whizoffthefuture“ auf Platz 14 gelegen, wurde sie im Endklassement von den Juroren mit 213,5 Punkten auf Rang sechs eingereiht. „Diese Altersgruppen hatten länderübergreifend erhebliche Probleme, und der Druck war einfach zu groß“, erklärte Bundestrainer Nico Hörmann. Seiner „Truppe“ bestätigte er aber, dass sie „alle ihre Bestes gegeben haben“.

WM-Ergebnisse, Junge Reiter:

Gold: Gina Maria Schumacher (Givrins/SUI mit GottaNiftyGun, Score 224,5

Silber: Nico Sicuro (Italien) mit IamSailors Brother, 219,5/219,0/n. St.

Bronze: Dino Lulli (Italien) mit Sun Dreamin Star, 219,5/217,5/n. St.

4. Johannes Heil (Lindenfels) mit Wizper Little Gump BB, 219,0

5. Carlo Ambrosini (Italien) mit Saterday Pepper, 218,5

5. Maria Theresia Lill (Leipzig) mit ARC Captain, 218,5.

WM-Junioren:

Gold: Axel Pesk (Frankreich) mit Uncle Sparky, Score 221,5

Silber: Matteo Manual Bonzana (Italien) mit High Point Reiner, 218,5

Bronze: Gabriele Landi (Italien) mit Spirit Spanish, 217,5

4. Marie Baralon (Frankreich) mit Chicken Sandwich, 216,0

5. Lisa Werdaner (Italien) mit Chic N Roost, 214,0

6. Franziska Engel (Hohenstein) mit Whizoffthefuture, 213,5.